

## 7. SNE Symposium - Wege zur Gesundheit

### Teilnahmebestätigung

Die SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin bestätigt, dass

Martin Nötzli.....

das SNE Symposium am **7. Oktober 2016** (09.45 – 17.15 Uhr; entspricht **6 Stunden à 60 Min.** Fort- und Weiterbildung) im Landhaus in Solothurn besucht hat.

### Themen/Inhalte und Referenten

#### **Energiemedizin der Gefühle – die Medizin entdeckt den Sinn des Lebens**

Prof. Dr. med. Albrecht Hempel

Spezialist für Kreislauferkrankungen und Professor für Integrative medizinische Wissenschaften

Erkenntnisse in der Energie- und Informationsmedizin zeigen, dass der Mensch multidimensional und mehr als nur Materie ist. Nachhaltige Genesung und wirkliche Gesundheit erfordern somit ganzheitliche (holistische) Behandlungsmethoden, die alle Ebenen des menschlichen Seins berücksichtigen und auch die Belastungen der modernen Gesellschaft einbeziehen. Die Energie- und Umweltmedizin ergänzt und integriert damit die traditionelle, wie auch Teile der modernen Komplementärmedizin.

#### **Nachweis des feinstofflichen menschlichen Feldkörpers als Basis der Komplementärmedizin**

Dr. Klaus Volkamer

Chemiker

Schon Demokrit sprach von einer sichtbaren Materieart, die die Objekte im Universum aufbaut und einer zweiten, unsichtbaren Form von Materie, die Träger von Bewusstsein ist. Gewichtsmessungen mit moderner Technik haben es in den letzten Jahren ermöglicht, die zweite Materiekategorie als „feinstoffliche Materie“ wissenschaftlich nachzuweisen und damit auch die Existenz eines feinstofflichen menschlichen Feldkörpers zu belegen. Was früher als Ahnung, Glaube und Hypothesen erschien, kann heute nach den Gesetzen der Physik gemessen werden. Die Entdeckung von Quanten, feinstofflicher Materie, führte zu einer „Physik des Lebendigen“, in der die derzeitige Physik als rein materiell orientierter Grenzfall erhalten bleibt. Wirkmechanismen therapeutischer Modelle aus der Naturheilkunde und Komplementärmedizin werden daraus abgeleitet, aufgezeigt und regen so zu einem erweiterten Verständnis therapeutischen Handelns an.

#### **Das Generationenprojekt: Komplementärmedizin Schweiz – ein Einblick**

Dr. med. Hans Ueli Albonico

Arzt und Komplementärmediziner

Naturheilkunde, Komplementäre- und Integrative Medizin sind in der Schweizer Bevölkerung etabliert. Oder? Und wenn ja – was bedeutet das? Und – reicht es, dass die Bevölkerung die Naturheilkunde/Komplementärmedizin akzeptiert – ja sogar wünscht? Dass Naturheilkunde, oder komplementäre Medizin aus unterschiedlichsten Sichtweisen gesehen werden kann, ist bekannt. Doch – welche politischen, kulturellen, rechtlichen und strukturelle Hürden müssen genommen werden, um der Naturheilkunde/Komplementärmedizin den nötigen „Boden“ auch in der Schweiz so zu ermöglichen, dass die Bevölkerung tatsächlich davon profitieren kann? Ein Projekt über Generationen. Die Teilnehmer werden überrascht sein!

#### **Herzratenvariabilität (HRV) übersetzt in Klang und Farblicht**

Rasmus Gaupp-Berghausen

Dipl. Ing., Referent für Resonanz- und Strukturfelder, Leiter des Emoto-Labor (Emoto-Wasserkristalle)

Aus der Herzratenvariabilität (HRV) kann vieles in Bezug zum Menschen abgeleitet werden. Rhythmen, Frequenzen, Regel- oder Unregelmässigkeiten spiegeln unterschiedlichste Lebensfunktionen. Anhand dieser HRV Daten können weitere Frequenzfelder konvertiert und aufgezeigt werden. Beispielsweise können diese Frequenzen in Farblichter und Klangwellen umgesetzt werden. Welche Aussagen, Fragestellungen und Möglichkeiten sich sowohl in befunderhebungstechnischer, als auch therapeutischer Hinsicht ergeben ist Bestandteil dieses Referates.



Solothurn, 7. Oktober 2016

Fränzi Würsch

SNE Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin